

	MARKTGEMEINDE HARMANNSDORF 2111 HARMANNSDORF - Kirchengasse 5 Tel: 02264/7500 FAX 02264/7500-16 E-Mail: gemeinde@harmannsdorf.gv.at www.harmannsdorf.gv.at	10 vor wien   
--	---	--

Parteienverkehr: MO, DI, DO u. FR von 08.00 - 12.00 Uhr
DI von 16.00 – 19.00 Uhr
Bürgermeistersprechstunden: DI von 17.00 - 19.00 Uhr, FR von 07.30 - 08.30 Uhr

UID: ATU16215003
Bankverbindung:
IBAN: AT46 3243 8000 0240 0240
BIC: RLNWATW1438

Harmannsdorf, 29.07.2020

Betreff: Verordnung des Gemeinderates betreffend Kanalabgabenordnung

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Marktgemeinde 2111 Harmannsdorf hat in seiner Sitzung am 28.07.2020 folgende

KANALABGABENORDNUNG

für die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen der Marktgemeinde Harmannsdorf beschlossen:

I. Kanalanlage Harmannsdorf Süd

Der **Geltungsbereich** für den **Schmutzwasserkanal** im Bereich **Harmannsdorf Süd** umfasst die Ortschaften:

Harmannsdorf–Rückersdorf, Kleinrötz, Mollmannsdorf, Obergänserndorf und Seebarn

Der **Geltungsbereich** für den **Regenwasserkanal** im Bereich **Harmannsdorf Süd** umfasst die Ortschaften:

Harmannsdorf–Rückersdorf, Kleinrötz, Mollmannsdorf, Obergänserndorf und Seebarn

§ 1

A. Einmündungsabgabe für den Anschluss an einen öffentlichen Schmutzwasserkanal

Der Einheitssatz für die Berechnung der **Kanaleinmündungsabgaben** für die Einmündung in den öffentlichen **Schmutzwasserkanal** wird gemäß § 3 des NÖ Kanalgesetzes 1977 mit **EUR 15,20** festgesetzt.

Gemäß § 6 Abs. 2 des NÖ Kanalgesetzes 1977 werden für die Ermittlung des Einheitssatzes (Abs.1) eine **Baukostensumme** von **EUR 16,527.947,67** und eine Gesamtlänge des Schmutzwasserkanalnetzes von **Laufmeter 46.449** zugrunde gelegt.

B. Einmündungsabgabe für den Anschluss an einen öffentlichen Regenwasserkanal

Der Einheitssatz für die Berechnung der **Kanaleinmündungsabgaben** für die Einmündung in den öffentlichen **Regenwasserkanal** wird gemäß § 3 des NÖ Kanalgesetzes 1977 mit **EUR 5,60** festgesetzt.

Gemäß § 6 Abs. 2 des NÖ Kanalgesetzes 1977 wird für die Ermittlung des Einheitssatzes (Abs.1) eine Baukostensumme von **EUR 6,477.332,79** und eine Gesamtlänge des Regenwasserkanalnetzes von **Laufmeter 45.950** zugrunde gelegt.

§ 2 Ergänzungsabgaben

Der Einheitssatz für die Berechnung der Kanaleinmündungsabgabe ist in gleicher Höhe für die Berechnung der Ergänzungsabgaben zur Kanaleinmündungsabgabe anzuwenden.

§ 3 Sonderabgaben

Ergibt sich aus § 4 des NÖ Kanalgesetzes 1977 die Verpflichtung zur Entrichtung einer Sonderabgabe, ist diese Abgabe mit Abgabenbescheid vorzuschreiben. Sie darf den durch die besondere Inanspruchnahme erhöhten Bauaufwand nicht übersteigen.

§ 4 Vorauszahlungen

Gemäß § 3a des NÖ Kanalgesetzes 1977 sind Vorauszahlungen auf die gemäß § 2 zu entrichtende Kanaleinmündungsabgabe in der Höhe von **80 % v. H.**, der gemäß § 3 NÖ Kanalgesetz 1977 ermittelten Kanaleinmündungsabgabe zu erheben.

§ 5 Kanalbenützungsgebühren für den Schmutzwasserkanal

Zur Berechnung der laufenden Gebühren für die Benützung der öffentlichen Kanalanlage (Kanalbenützungsgebühr) wird für die Schmutzwasserentsorgung folgender Einheitssatz festgesetzt: **Schmutzwasserkanal EUR 2,33**

§ 6

Zahlungstermine

Die Kanalbenützungsgebühren sind im Vorhinein in vierteljährlichen Teilzahlungen und zwar jeweils bis 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November bar an die Gemeindekasse oder auf das Konto der Gemeinde Harmannsdorf bei der Raiffeisenkasse Kreuzenstein **AT46 3243 8000 0240 0240** zu entrichten.

§ 7

Ermittlung der Berechnungsgrundlagen

Zwecks Ermittlung der für die Abgaben und Gebührenbemessung maßgeblichen Umstände haben die anschlusspflichtigen Grundeigentümer die von der Gemeinde hierfür aufgelegten Fragebogen innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung ausgefüllt bei der Gemeinde abzugeben. Allenfalls werden die Berechnungsgrundlagen durch Gemeindeorgane (Kommission) unter Mitwirkung der betreffenden Grundstückseigentümer ermittelt.

§ 8

Umsatzsteuer

Zusätzlich zu sämtlichen Abgaben und Gebühren nach dieser Kanalabgabenordnung gelangt die gesetzliche Umsatzsteuer aufgrund des Umsatzsteuergesetzes 1994, in der jeweils geltenden Fassung, zur Verrechnung.

§ 9

Schlußbestimmung

Diese Kanalabgabenordnung tritt mit **1. Oktober 2020 in Kraft.**

Auf Abgabentatbestände für Kanaleinmündungsabgaben, Ergänzungsabgaben und Sonderabgaben sowie für Kanalbenützungsgebühren, die vor Inkrafttreten dieser Verordnung verwirklicht wurden bzw. erfolgten, sind die bis dahin geltenden Abgaben- und Gebührensätze anzuwenden.

II. Kanalanlage Harmannsdorf Nord

Der **Geltungsbereich** für den **Schmutzwasserkanal** im Bereich **Harmannsdorf Nord** umfasst die Ortschaften:

Hetzmannsdorf und Würnitz

Der **Geltungsbereich** für den **Regenwasserkanal** im Bereich **Harmannsdorf Nord** umfasst die Ortschaften:

Hetzmannsdorf und Würnitz

Der **Geltungsbereich** für den **Mischwasserkanal** im Bereich **Harmannsdorf Nord** umfasst die Ortschaft:

Wurnitz

§ 1

A. Einmündungsabgabe für den Anschluss an einen öffentlichen S c h m u t z w a s s e r k a n a l

Der Einheitssatz für die Berechnung der **Kanaleinmündungsabgaben** für die Einmündung in den öffentlichen **Schmutzwasserkanal** wird gemäß § 3 des NÖ Kanalgesetzes 1977 mit **EUR 15,20** festgesetzt.

Gemäß § 6 Abs. 2 des NÖ Kanalgesetzes 1977 werden für die Ermittlung des Einheitssatzes (Abs.1) eine **Baukostensumme** von **EUR 2,247.422,28** und eine Gesamtlänge des Schmutzwasserkanalnetzes von **Laufmeter 6.316** zugrunde gelegt.

B. Einmündungsabgabe für den Anschluss an einen öffentlichen R e g e n w a s s e r k a n a l

Der Einheitssatz für die Berechnung der **Kanaleinmündungsabgaben** für die Einmündung in den öffentlichen **Regenwasserkanal** wird gemäß § 3 des NÖ Kanalgesetzes 1977 mit **EUR 5,60** festgesetzt.

Gemäß § 6 Abs. 2 des NÖ Kanalgesetzes 1977 wird für die Ermittlung des Einheitssatzes (Abs.1) eine **Baukostensumme** von **EUR 889.970,21** und eine Gesamtlänge des Regenwasserkanalnetzes von **Laufmeter 6.310** zu

C. Einmündungsabgabe für den Anschluss an einen öffentlichen M i s c h w a s s e r k a n a l (gilt nur für die Ortschaft Würnitz)

Der Einheitssatz für die Berechnung der **Kanaleinmündungsabgaben** für die Einmündung in den öffentlichen **Mischwasserkanal** wird gemäß § 3 des NÖ Kanalgesetzes 1977 mit **EUR 20,00** festgesetzt.

Gemäß § 6 Abs. 2 des NÖ Kanalgesetzes 1977 werden für die Ermittlung des Einheits-satzes (Abs.1) eine **Baukostensumme** von **EUR 5,255.926,--** und eine Gesamtlänge des Regenwasserkanalnetzes von **Laufmeter 10.674** zugrunde gelegt.

§ 2

Ergänzungsabgaben

Der Einheitssatz für die Berechnung der Kanaleinmündungsabgabe ist in gleicher Höhe für die Berechnung der Ergänzungsabgaben zur Kanaleinmündungsabgabe anzuwenden.

§ 3

Sonderabgaben

Ergibt sich aus § 4 des NÖ Kanalgesetzes 1977 die Verpflichtung zur Entrichtung einer Sonderabgabe, ist diese Abgabe mit Abgabenbescheid vorzuschreiben. Sie darf den durch die besondere Inanspruchnahme erhöhten Bauaufwand nicht übersteigen.

§ 4

Vorauszahlungen

Gemäß § 3a des NÖ Kanalgesetzes 1977 sind Vorauszahlungen auf die gemäß § 2 zu entrichtende Kanaleinmündungsabgabe in der Höhe von **80 % v. H.**, der gemäß § 3 NÖ Kanalgesetz 1977 ermittelten Kanaleinmündungsabgabe zu erheben.

§ 5

Kanalbenützungsgebühren

für den

Schmutzwasser- und Mischwasserkanal

Zur Berechnung der laufenden Gebühren für die Benützung der öffentlichen Kanalanlage (Kanalbenützungsgebühr) werden für die Schmutzwasser- und Mischwasserentsorgung folgende Einheitssätze

Schmutzwasserkanal	EUR 2,33
Mischwasserkanal	EUR 2,33

§ 6

Zahlungstermine

Die Kanalbenützungsgebühren sind im Vorhinein in vierteljährlichen Teilzahlungen und zwar

jeweils bis 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November bar an die Gemeindekasse oder auf das Konto der Marktgemeinde Harmannsdorf bei der Raiffeisenkasse Kreuzenstein **AT46 3243 8000 0240 0240** zu entrichten.

§ 7 **Ermittlung der** **Berechnungsgrundlagen**

Zwecks Ermittlung der für die Abgaben und Gebührenbemessung maßgeblichen Umstände haben die anschlusspflichtigen Grundeigentümer die von der Gemeinde hierfür aufgelegten Fragebogen innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung ausgefüllt bei der Gemeinde abzugeben. Allenfalls werden die Berechnungsgrundlagen durch Gemeindeorgane (Kommission) unter Mitwirkung der betreffenden Grundstückseigentümer ermittelt.

§ 8 **Umsatzsteuer**

Zusätzlich zu sämtlichen Abgaben und Gebühren nach dieser Kanalabgabenordnung gelangt die gesetzliche Umsatzsteuer aufgrund des Umsatzsteuergesetzes 1994, in jeweils geltenden Fassung, zur Verrechnung.

§ 9 **Schlußbestimmung**

Diese Kanalabgabenordnung tritt mit **1. Oktober 2020 in Kraft.**

Auf Abgabentatbestände für Kanaleinmündungsabgaben, Ergänzungsabgaben und Sonderabgaben sowie für Kanalbenutzungsgebühren, die vor Inkrafttreten dieser Verordnung verwirklicht wurden bzw. erfolgten, sind die bis dahin geltenden Abgaben- und Gebührensätze anzuwenden.

Für den Gemeinderat:

Der Bürgermeister:



Mag. Norbert Hendler

Angeschlagen am: 30.07.2020

Abgenommen am: 17.08.2020 ✓